

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Codeseite</i>		IX
<i>Literaturverzeichnis</i>		XVIII
1. Teil		
Einleitung	1	1
A. Sachenrechtliche Grundbegriffe	2	1
I. Begriff der Sache	3	2
II. Grundstücke und bewegliche Sachen	6	3
1. Grundstücke	7	4
a) Wesentliche und einfache Bestandteile eines Grundstücks	8	4
b) Scheinbestandteile eines Grundstücks	10	5
c) Grundstückszubehör	11	6
2. Bewegliche Sachen	13	6
a) Wesentliche und einfache Bestandteile	14	6
b) Scheinbestandteile	17	8
c) Zubehör	18	8
III. Weitere rechtsrelevante Einteilungen	19	9
1. Sachgesamtheit	20	9
2. Sacheinheit	21	9
3. Vertretbare Sachen	22	9
4. Nutzungen	23	10
IV. Verfügungsgeschäft	24	10
B. Trennungs- und Abstraktionsprinzip	25	11
C. Sachenrechtsgrundsätze	28	13
I. Numerus clausus der Sachenrechte und Typenzwang	29	13
II. Grundsatz der Absolutheit	30	15
III. Der Publizitätsgrundsatz	31	15
IV. Der Bestimmtheitsgrundsatz	32	16
V. Die Abstraktheit der dinglichen Rechtsgeschäfte	33	16
2. Teil		
Erwerb des Besitzes	34	18
A. Erwerb des unmittelbaren Besitzes	35	18
I. Originärer Erwerb des unmittelbaren Besitzes	37	19
II. Abgeleiteter Erwerb des unmittelbaren Besitzes	38	19
III. Abgeleiteter Besitzerwerb durch bloße Einigung, § 854 Abs. 2	39	20
IV. Besitz bei Einschaltung eines Besitzdieners, § 855	40	20
V. Fingierter Erbenbesitz, § 857	41	21
B. Verlust des unmittelbaren Besitzes	42	21
C. Erwerb mittelbaren Besitzes	43	22

	Rn.	Seite
D. Übertragung des mittelbaren Besitzes	46	24
E. Verlust des mittelbaren Besitzes	47	24
 3. Teil		
Erwerb des Eigentums an beweglichen Sachen durch		
Rechtsgeschäft	48	26
A. Erwerb nach § 929 S. 1	49	26
I. Einigung über Eigentumsübertragung	50	27
1. Zustandekommen und Inhalt	51	27
2. Allgemeine Wirksamkeitsvoraussetzungen	54	28
II. Übergabe	57	29
1. Besitzerwerb auf Erwerberseite	58	30
a) Nach §§ 854 ff	58	30
b) Einschaltung von Geheißpersonen	59	30
2. Kein Besitz (mehr) auf Veräußererseite	60	31
3. Übertragung auf Veranlassung des Veräußerers	62	32
4. Zum Zweck der Übereignung	63	32
5. Wechsel des unmittelbaren Besitzers?	64	32
III. Einigsein	65	33
IV. Berechtigung	68	34
1. Verfügungsbefugter Eigentümer	69	35
a) Grundsatz	69	35
b) Verfügungsbeschränkungen, insbesondere §§ 1365, 1369	70	35
2. Verfügungsbefugter Nichteigentümer	75	38
a) Verfügungsbefugnis durch Rechtsgeschäft, die Ermächtigung nach § 185 Abs. 1	76	38
b) Verfügungsbefugnis kraft Gesetzes	77	38
V. Gutgläubiger Erwerb des Eigentums, §§ 932 Abs. 1 S. 1	78	38
1. Rechtsgeschäft i.S. eines Verkehrsgeschäfts	79	39
2. Verfügender Nichtberechtigter	81	40
3. Verfügender kraft Rechtsscheins legitimiert	82	40
a) Anknüpfungspunkt des Rechtsscheins	82	40
b) Problemfall: Geheißperson kraft Rechtsscheins	83	41
4. Kein Abhandenkommen, § 935	85	43
5. Keine Bösgläubigkeit des Erwerbers	89	45
a) Eigentum des Veräußerers als Bezugspunkt	90	45
b) Ausnahme: Schutz des guten Glaubens an die Verfügungsbefugnis, § 366 Abs. 1 HGB	91	47
VI. Erwerb nach § 185 Abs. 2	94	48
1. Genehmigung des Berechtigten	95	48
2. Nachträglicher Erwerb durch den Verfügenden	96	49
3. Beerbung des Nichtberechtigten durch den Berechtigten	97	49
B. Übereignung „kurzer Hand“ nach § 929 S. 2	98	50
I. Einigung über Eigentumsübertragung	99	50
II. Erwerber bereits im Besitz der Sache	100	50

	Rn.	Seite
III. Berechtigung	101	50
IV. Gutgläubiger Erwerb vom Nichtberechtigten, § 932 Abs. 1 S. 2	102	51
1. Rechtsgeschäft i.S. eines Verkehrsgeschäfts	103	51
2. Verfügender nicht Berechtigter	104	51
3. Besitz vor Übereignung vom Veräußerer erlangt (Rechtsschein)	105	51
4. Kein Abhandenkommen, § 935	107	51
5. Keine Bösgläubigkeit des Erwerbers	108	52
V. Erwerb nach § 185 Abs. 2	109	52
VI. Übungsfall Nr. 1	110	53
C. Die Übereignung durch Besitzkonstitut, §§ 929, 930	112	60
I. Einigung über Eigentumsübertragung	113	60
1. Inhalt	113	60
a) Allgemeine Anforderungen	113	60
b) Besondere Probleme bei der Sicherungsübereignung	114	61
2. Wirksamkeit	120	64
II. Besitzkonstitut, § 868	121	64
1. Allgemeine Anforderungen	122	64
a) Vereinbartes Besitzmittlungsverhältnis	123	65
b) Gesetzliches Besitzmittlungsverhältnis	124	65
c) Rechtslage bei Unwirksamkeit des Besitzkonstituts	125	66
2. Problemfall Sittenwidrigkeit einer Sicherungsübereignung, § 138		
Abs. 1	126	66
a) Die anfängliche Übersicherung	127	66
b) Die nachträgliche Übersicherung	128	68
III. Einigsein und Berechtigung	130	69
IV. Gutgläubiger Erwerb vom Nichtberechtigten, § 933	131	69
V. Erwerb nach § 185 Abs. 2	132	69
D. Übereignung durch Abtretung des Herausgabeanspruchs		
(Vindikationszession), §§ 929, 931	133	70
I. Einigung über Eigentumsübertragung	134	70
II. Abtretung des Herausgabeanspruchs gegen Drittbesitzer	135	70
III. Einigsein und Berechtigung	136	71
IV. Gutgläubiger Erwerb nach § 934	137	71
1. § 934 Alt. 1	138	72
2. § 934 Alt. 2	139	73
a) Voraussetzungen	139	73
b) Sonderproblem: Gleichstufiger mittelbarer „Nebenbesitz“	140	74
V. Erwerb nach § 185 Abs. 2	143	77
E. Erwerb des Anwartschaftsrechts an beweglichen Sachen	144	77
I. Ersterwerb, §§ 929 ff., 158	145	77
1. Einigung über die aufschiebend bedingte Übertragung des		
Eigentums	146	78
a) Der einfache Eigentumsvorbehalt	147	78
b) Der erweiterte Eigentumsvorbehalt	148	79
c) Der nachgeschaltete Eigentumsvorbehalt	151	79

	Rn.	Seite
d) Der weitergeleitete Eigentumsvorbehalt	152	80
e) Weitere Formen des EV	153	80
f) Rechtsstellung des Käufers bis zum Bedingungseintritt	154	80
2. Übergabe (oder Übergabesurrogat)	155	82
3. Einigsein	156	82
4. Berechtigung	157	82
5. Gutgläubiger Ersterwerb des Anwartschaftsrechts, §§ 932 ff	158	82
6. § 185 Abs. 2	159	82
II. Zweiterwerb (Übertragung), §§ 929 ff. analog	160	83
1. Einigung über die Übertragung des Anwartschaftsrechts	161	83
2. Übergabe oder Übergabesurrogat	162	84
3. Einigsein	163	84
4. Berechtigung	164	84
5. Gutgläubiger Erwerb, §§ 932 ff. analog	165	84
6. § 185 Abs. 2	166	84
III. Schutz des Anwartschaftsrechts	167	85
1. Schutz vor Zwischenverfügungen	167	85
2. Schutz vor Störung	168	85
3. Schutz vor Entziehung des Besitzes	169	85
4. Deliktsrechtlicher Schutz	170	85
IV. Übungsfall Nr. 2	171	88
F. Gutgläubig lastenfreier Erwerb, § 936	173	95
I. Lastenfreier Erwerb gem. §§ 929 S. 1, 936 Abs. 1 S. 1	174	95
1. Eigentumserwerb des Erwerbers nach § 929 S. 1	175	95
2. Belastung der Sache mit dem Recht eines Dritten	176	95
3. Kein Abhandenkommen beim Rechtsinhaber, § 935	177	96
4. Keine Bösgläubigkeit des Erwerbers im Hinblick auf das Recht des Dritten, § 936 Abs. 2	178	96
a) Grundsatz: Guter Glaube an das unbelastete Eigentum des Verfügenden	179	97
b) Ausnahme: § 366 Abs. 2 HGB	180	97
II. Der lastenfreie Erwerb gem. §§ 929 S. 2, 936 Abs. 1 S. 2	181	97
1. Eigentumserwerb des Erwerbers nach § 929 S. 2	182	97
2. Vorherige Besitzerlangung vom Veräußerer	183	98
3. Übrige Voraussetzungen	184	98
III. Der lastenfreie Erwerb gem. §§ 930, 936 Abs. 1 S. 3	185	98
1. Eigentumserwerb des Erwerbers nach § 930 oder nach § 931 und Veräußerer nicht mittelbarer Besitzer	186	98
2. Belastung der Sache mit dem Recht eines Dritten	187	99
3. Nachträgliche Besitzerlangung auf Grund der Veräußerung	188	99
4. Kein Abhandenkommen beim Rechtsinhaber, § 935	189	99
5. Keine Bösgläubigkeit des Erwerbers im Hinblick auf das Recht des Dritten, § 936 Abs. 2	190	100

	Rn.	Seite
IV. Lastenfremder Eigentumserwerb des Erwerbers nach §§ 931, 936 Abs. 1		
S. 1 bei mittelbarem Besitz des Veräußerers	191	100
1. Besondere Voraussetzungen	191	100
2. Einschränkung durch § 936 Abs. 3	192	100
a) Direkte Anwendung des § 936 Abs. 3	193	100
b) Analoge Anwendung auf das Anwartschaftsrecht	194	100
V. Übungsfall Nr. 3	195	102
4. Teil		
Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb an Grundstücken, §§ 873, 925, 891–893	197	106
A. Erwerb vom Berechtigten	198	106
I. Auflassung	198	106
1. Einigung	198	106
2. Form des § 925	199	106
II. Eintragung in das Grundbuch	200	107
III. Einigsein oder Bindung gem. § 873 Abs. 2	202	109
IV. Berechtigung des Veräußerers	203	109
1. Grundsatz: Berechtigung bei Eintragung des Erwerbers	204	109
2. Vorverlagerung des Zeitpunkts nach § 878	205	110
B. Gutgläubiger Erwerb vom Nichtberechtigten, §§ 891–893	206	111
I. Rechtsgeschäft i.S. eines Verkehrsgeschäfts	207	111
II. Grundbuch unrichtig	208	111
III. Verfügender aus dem Grundbuch legitimiert, § 891	209	112
IV. Kein Widerspruch im Grundbuch eingetragen, § 899	210	112
V. Keine positive Kenntnis des Erwerbers von der Unrichtigkeit des Grundbuchs	211	113
1. Grundsätzlich maßgeblicher Zeitpunkt	212	113
2. Vorverlagerung des maßgeblichen Zeitpunkts	213	114
a) Nach § 892 Abs. 2 Hs. 1	214	114
b) Vorverlegung durch Eintragung einer Vormerkung	215	114
C. § 185 Abs. 2	216	115
5. Teil		
Erwerb einer Vormerkung, §§ 883 ff.	217	116
A. Ersterwerb, §§ 883 Abs. 1, 885	219	117
I. Schuldrechtlicher Anspruch auf dingliche Rechtsänderung an einem Grundstück	220	117
II. Bewilligung/einstweilige Verfügung	223	118
III. Eintragung in das Grundbuch	224	118
IV. Fortbestehen der Bewilligung im Zeitpunkt der Eintragung	225	118
V. Berechtigung	226	119
VI. Gutgläubiger Erwerb vom Nichtberechtigten, §§ 893 Alt. 2, 892	227	119
VII. § 185 Abs. 2	228	119

	Rn.	Seite
B. Zweiterwerb (Übertragung), § 398 i.V.m. § 401 Abs. 1 analog	229	120
I. Einigung über Abtretung der gesicherten Forderung	230	120
II. Doppelte Berechtigung des Zedenten	231	120
III. Gutgläubiger Zweiterwerb?	232	120
C. Rechtswirkungen der Vormerkung	233	121
I. Sicherungswirkung, § 883 Abs. 2	233	121
II. Rangwirkung	234	122
III. Insolvenzsicherungswirkung	235	122
IV. Vorwirkung	236	122
D. Ansprüche bei vormerkungswidrigen Verfügungen	237	123
I. Zustimmungsanspruch, § 888	237	123
II. Analoge Anwendung der §§ 987 ff.	239	124
E. Erlöschen der Vormerkung	240	124
 6. Teil		
Erwerb des Eigentums durch Gesetz und Hoheitsakt	241	126
A. Der Eigentumserwerb kraft Gesetzes	241	126
I. Die Mobilarsitzung, §§ 937 ff.	242	126
1. Voraussetzungen	242	126
2. Rechtsfolgen der Ersitzung	246	128
a) Originärer Eigentumserwerb	246	128
b) Schuldrechtlicher Ausgleich für Rechtsverlust	247	128
II. Die Buchersitzung von Grundstücken nach § 900	250	130
III. Verbindung beweglicher Sachen mit einem Grundstück	251	130
1. Verbindung einer beweglichen Sache mit einem Grundstück	252	130
2. Wesentlicher Bestandteil	253	130
3. Kein Scheinbestandteil, § 95	255	131
4. Rechtsfolgen	256	134
IV. Verbindung, Vermischung, Verarbeitung, §§ 947–950	258	134
1. Verbindung, § 947	258	134
2. Vermischung/Vermengung, § 948	259	135
3. Verarbeitung, § 950/Probleme des verlängerten Eigentumsvorbehalts	260	135
a) Voraussetzungen des § 950	261	135
b) Klausurproblem: Verlängerter Eigentumsvorbehalt	266	137
4. Schuldrechtlicher Ausgleich bei Rechtsverlust, § 951	272	140
a) Funktion des § 951	273	140
b) Konkurrenzen mit anderen Anspruchsgrundlagen	274	140
V. Eigentum an Schuldurkunden, § 952	277	141
VI. Der Fruchterwerb, §§ 953–957	279	142
1. Aneignungsgestattung durch den Gestattungsberechtigten, § 956 ...	280	143
2. Aneignungsgestattung durch einen Nichtberechtigten, §§ 957, 956 ...	281	143
3. Redlicher Eigen- oder Nutzungsbesitzer, § 955	282	143
4. An der fremden Sache dinglich Berechtigter, § 954	283	144
5. Fruchterwerb durch den Eigentümer, § 953	284	144

	Rn.	Seite
VII. Die Aneignung, §§ 958–964	285	144
VIII. Der Fund, §§ 965–984	286	145
IX. Die Universalsukzession nach § 1922 BGB	294	146
B. Der Erwerb durch Hoheitsakt	295	146
I. Zwangsversteigerung beweglicher Sachen, §§ 814 ff. ZPO	295	146
II. Eigentumserwerb in der Grundstückszwangsversteigerung	296	147
C. Übungsfall Nr. 4	297	148
<i>Sachverzeichnis</i>		151